



Nebenzeichnung



A Planlegende

I RECHTSGRUNDLAGEN
 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2814), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316), BauNutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 120), zuletzt geändert am 22.04.1992 (BGBl. I S. 465), Planzonenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), Landeswassergesetz (LWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1998 (GV NW, S. 926), zuletzt geändert am 03.05.2005 (GV NRW, S. 463).

II ERLÄUTERUNGEN VON PLANZEICHEN

Fußnoten an Symbolen oder Abkürzungen in der Zeichnung weisen auf textliche Erläuterungen (Festsetzungen, Hinweise, nachrichtliche Übernahmen) hin. Vermessungen in der Lage und Höhe sind metrisch festgelegt.

- Das Maß gilt nur an der im Plan angegebenen Stelle
- Die Linien verlaufen parallel zueinander
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- MI Mischgebiet (§6 BauNVO)
- Straßenbegrenzungslinie
- Verkehrsfachliche besonderer Zweckbestimmung
- Umgrenzung von Gesamtanlagen Denkmalschutz
Die im Plan eingetragenen Bauelemente unterliegen den Vorschriften des Denkmalschutzgesetzes NW (nachrichtl. Übernahme) (§9(6) BauGB).

B Planungsrechtliche Festsetzungen

I Festsetzungen für alle Baugebiete

- 1 **Art der baulichen Nutzung**
 - 1.1 Die gem. § 6 Abs. 2 Nummer 6 BauNVO allgemein zulässigen Gartenbaubetriebe sind nicht zulässig (§ 1 Abs. 5 BauNVO).
 - 1.2 Die gem. § 6 Abs. 2 Nummer 7 BauNVO allgemein zulässigen Tankstellen sind nicht zulässig (§ 1 Abs. 5 BauNVO).
 - 1.3 Die gem. § 6 Abs. 2 Nummer 8 BauNVO zulässigen Vergnügungstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 BauNVO in den Teilen des Gebiets, die überwiegend durch gewerbliche Nutzungen geprägt sind, sind nur ausnahmsweise zulässig (§ 1 Abs. 5 BauNVO).
- 2 **Natur und Landschaft**
 - 2.1 Je 8 ebenerdige Stellplätze ist ein großkroniger, heimischer und standortgerechter Laubbau mit einem Stammumfang von mind. 16 cm - gemessen in 1 m Höhe über dem Erdboden - fachgerecht zu pflanzen und dauerhaft zu unterhalten. Die Baumscheiben müssen eine Mindestgröße von 6 m² aufweisen (§ 9 Abs. 1 Nummer 25a BauGB).
- 3 **Immissionsschutz**
 - 3.1 Für die Fassadenabschnitte A-B und E-F ist ein Schalldämm-Maß für Außenbauteile laut Tabelle 8 der DIN 4109 zum Lärmpegelbereich V einzuhalten.
Für den Fassadenabschnitt B-C und D-E ist der Lärmpegelbereich IV einzuhalten.
Für den Fassadenabschnitt C-D ist der Lärmpegelbereich III einzuhalten.
Für den Fassadenabschnitt F-A ist der Lärmpegelbereich VI einzuhalten.
Das jeweils einzuhaltende Schalldämm-Maß R' ist der folgenden Tabelle zu entnehmen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB):

Lärmpegelbereich	maßgeblicher Außenlärmpegel dB	Raumarten			
		Bettenträume in Krankenzimmern	Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräumen in Beherbergungstätigkeiten, Sanatorien	Unterrichtsräume u. ä.	Büroräume u. ä.
III	61-65	40	35	30	30
IV	66-70	45	40	35	35
V	71-75	50	45	40	40
VI	76-80	örtl. Gegebenheiten	50	45	45

Auszug aus Tabelle 8 der DIN 4109

II Festsetzungen für das MI 1

1 Art der baulichen Nutzung

- 1.1 Zulässig sind nur Einzelhandelsnutzungen mit folgenden nicht-centrenrelevanten Sortimenten (§ 1 Abs. 5 i.V.m. § 1 Abs. 9 BauNVO):

Wz-Nr. 2003	Bezeichnung
52.44.1	Wohnmöbel aller Art, Bad- und Schlafzimmermöbel, Einbauküchen, Küchenmöbel, Büromöbel, Garten- u. Campingmöbel
52.44.6	Holz-, Korb-, Flecht- u. Korbwaren
52.46.3	Ben- u. Heimwerkbedarf (Bauelemente, Werkstoffe, Baustoffe, Fliesen, Holz, Werkzeuge, Beschläge, Rollläden, Gitter, Rollos, Markisen, Bad- u. Sanitärerzeugnisse u. Zubehör, Elektroartikel z.B. Kabel, Antennen, Batterien, Kompressoren)
52.46.1	Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren
52.46.2	Anstrichmittel (Farben, Lacke)
52.48.1	Tapeten u. Bodenbeläge
52.49.1	Pflanzen u. Saatgut, Pflanzgefäße, Erde, Torf, Pflege- u. Düngemittel, Gartengeräte, Rasenmäher, Gartenschläuche, Zäune, Teichbau
52.49.8	Campingartikel (Zelte u. Zubehör), Reitsport, Angelbedarf
50.10.3	Einzelhandel mit Kraftwagen
50.30.3	Einzelhandel mit Kraftwagenanteilen u. Zubehör
50.40.3	Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen u. Zubehör

C Hinweise

Für den Umbau des vorhandenen Brunnens in eine Grundwasseremissionsstelle ist vor der Durchführung bei der Unteren Wasserbehörde (UWB) ein Umbaukonzept einzureichen und abzustimmen. Der Rückbau des Brunnens bedarf gem. § 31 Landeswassergesetz NRW einer wasserrechtlichen Genehmigung, die bei der UWB zu beantragen ist.

STADT WUPPERTAL

Bauen und Wohnen
R 105.1

Offenlegungsbeschluss

1111@Planjaer2007-10-25 icaads	M
- Moritzstr. / Friedrich-Ebert-Str. -	
Bebauungsplan	1111